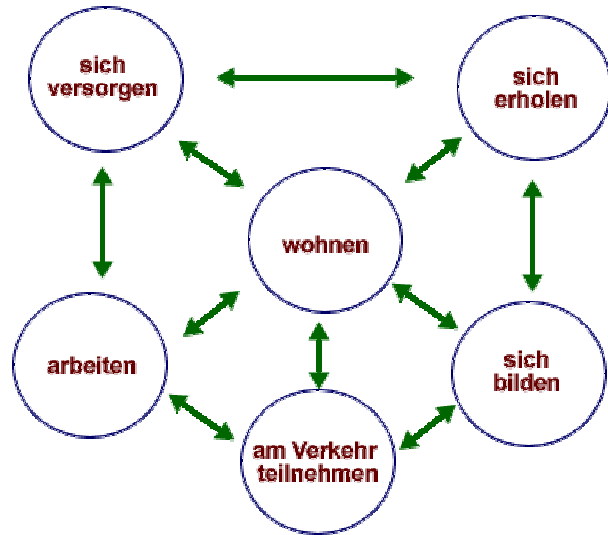
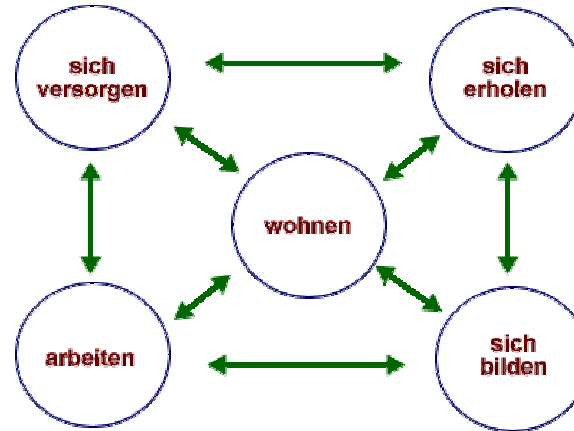


Daseinsgrundfunktionen – Leben in der Stadt

Grafik 1



Grafik 2



Text

Der Wissenschaftler B. Werlen definiert Grunddaseinsfunktionen als grundlegende menschliche Daseinsäußerungen (Aktivitäten und Tätigkeiten), die vier Kriterien erfüllen müssen:

1. sie müssen unabhängig von sozialer Schichtzugehörigkeit,
2. massenstatistisch erfassbar,
3. räumlich und zeitlich messbar sein und
4. sich raumwirksam ausprägen.

Erklären Sie den Begriff „Daseinsgrundfunktionen“ (= Grunddaseinsfunktionen) an Hand von Grafik 2 und dem Text.

Vergleichen Sie die beiden Grafiken und erläutern Sie den unterschiedlichen Ansatz.
